

# PRESSEINFORMATION

28. September 2011

## Pressesprecher aus ganz Deutschland zu Gast

### **56. Konferenz städtischer Pressereferenten des Deutschen Städtetages tagt im Dessau-Roßlauer Rathaus**

Alljährlich treffen sich die Pressesprecherinnen und Pressesprecher aus Städten des gesamten Bundesgebiets, die im Deutschen Städtetag organisiert sind, zu einer Konferenz, um aktuelle Themen zu beraten und Gedankenaustausch zu pflegen. Die Palette der Teilnehmerstädte reicht von Metropolen wie Hamburg, München, Köln, Frankfurt/Main und Dresden bis zu kleineren Kommunen wie Traunstein, Delitzsch, Ansbach, Bitterfeld-Wolfen und Völklingen. Von Nord bis Süd und von Ost bis West ist eine illustre Vielfalt deutscher Städte vertreten.

Tagungsort der 56. Konferenz städtischer Pressereferenten des Deutschen Städtetages ist in diesem Jahr die Stadt Dessau-Roßlau.

Vom **28. bis 30. September 2011** werden rund 100 Pressesprecherinnen und Pressesprecher im Dessauer Rathaus über aktuelle Themen und Herausforderungen städtischer Pressearbeit beraten. Am ersten Abend werden sie von Oberbürgermeister Klemens Koschig begrüßt, der in seiner Grußansprache das Hauptaugenmerk übrigens auf das 2012 bevorstehende Jubiläum Anhalt | 800 legen wird.

Das Konferenzprogramm am Donnerstag und Freitag wird von Themen wie „Bürgerbeteiligung“ und „Social Media – Facebook, Twitter & Co.“ dominiert. Am Rande der Veranstaltung freuen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Exkursionen zum Bauhaus und den Meisterhäusern sowie in das Technikmuseum Hugo Junkers.

Der Zeitpunkt für die Konferenz ist seitens der Stadt Dessau-Roßlau bewusst gewählt worden, um so bundesweit für das Anhalt-Jubiläum Werbung zu machen. Ein herzlicher Dank gilt hinsichtlich der Ausrichtung des Rahmenprogramms der SAGA GmbH, dem Golfpark Dessau, dem Städtischen Klinikum Dessau, der Stiftung Bauhaus Dessau sowie dem Technikmuseum „Hugo Junkers“ e. V. Mit ihrem Zutun erhält die Konferenz den würdigen Rahmen, der sie für die Kolleginnen und Kollegen aus vielen deutschen Städten zu einem unvergesslichen Ereignis macht.